Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 102 (2008)

Heft: 1

Rubrik: Sehenswerte Erlebnisausstellung zur Gebärdensprache in Genf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

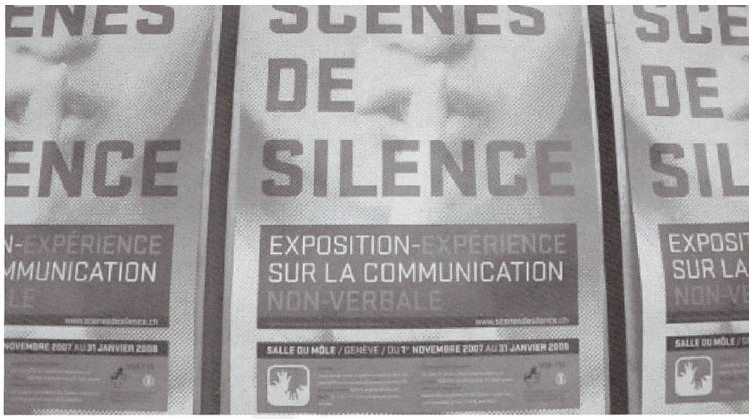
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sehenswerte Erlebnisausstellung zur Gebärdensprache in Genf



Noch bis Ende Januar 2008 ist in Genf in der Salle du Môle die vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS organisierte Ausstellung „Szenen der Stille" zu sehen.

In der von Orna Cohen und Andreas Heidecke konzipierten Erlebnisausstellung zur nonverbalen Kommunikation gewinnen die BesucherInnen während ca. einer Stunde Einblick in eine Welt der Stille. Ein Töne isolierender Helm, den alle aufsetzen müssen, verhindert, dass Geräusche bzw. Sprache akustisch wahrgenommen werden kann. Auf diese Weise werden die BesucherInnen mit anderen Formen der Verständigung vertraut gemacht.

Gruppen von jeweils zwischen acht und zwölf Personen werden von einer/einem gehörlosen FührerIn durch die verschiedenen Räume des Erlebnisparcours begleitet. Jeder Raum ist einem speziellen Thema gewidmet - etwa den Händen und dem Gesicht. Auch ein Gebärdenspiel und ein Forum der Gefühle sind eingebaut. In einer Umgebung, in der vollständig auf die Lautsprache verzichtet wird, erhält das Publikum die Möglichkeit, sich mittels Zeichen, Mimik, Körpersprache, Blicken und anderen Gesten verständlich zu machen. Experimentierfreude, Kreativität und Spontaneität ermöglichen es, neue Kommunikationsmöglichkeiten bei sich selbst aber auch im Austausch mit anderen zu entdecken. Der/die gebärdende FührerIn leitet und unterstützt die BesucherInnen dabei mit Humor und Einfühlungsvermögen. Am Schluss des Rundgangs erhalten alle BesucherInnen einen Namen in Gebärdensprache, der an einer auffälligen Eigenschaft im äusseren Erscheinungsbild anknüpft - beispielsweise einer langen Nase, einem spitzen Kinn, einem Muttermal etc., was für Aufheiterung sorgt - auch wenn es nicht in jedem Fall nur ganz schmeichelhaft ist.

Das Konzept „Szenen der Stille" wurde bereits 2004, während 4 Monaten, in der Cité des Sciences in Paris erfolgreich umgesetzt und präsentiert. Seit dem 12. Januar 2007 ist die Ausstellung für 2 Jahre in Rendsburg, Norddeutschland, zu sehen. Ab Juni 2007 ist sie ebenfalls für ein Jahr in Israel ausgestellt, ab November 2007 für 3 Monate in Finnland sowie im Laufe des Jahres 2008 in Österreich.

Die Beschäftigung von gehörlosen Mitarbeitenden in der Ausstellung soll die Erfolgsaussichten für einen Einstieg in den Arbeitsmarkt erhöhen. Die Bereitschaft von Unternehmen, behinderten und benachteiligten Menschen Chancen im Rahmen der Gewährung eines Praktikums - im Idealfall einer Anstellung - einzuräumen, ist im Allgemeinen eher klein. Die Erkenntnisse, die in der Ausstellung „Szenen der Stille" gemacht werden, sind deshalb von grosser Bedeutung. Die Erfahrungen aus anderen Grossstädten, in welchen der Erlebnisparcours gezeigt wurde, veranschaulichen, dass sich die Ausstellung eignet, traditionelle Verhaltensmuster und Vermeidungstendenzen zu relativieren. Hierdurch entsteht bei Personalchefs auch die Bereitschaft, behinderte Menschen einzustellen und sich mit den Problemen der Integration und Identifikation zu befassen. Das Publikum erhält Informationen über Hilfsmittel und Förderinstrumente. Nach und nach kann so ein wichtiger und wertvoller Beitrag zur Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt geleistet werden.

Die Erlebnisausstellung ermöglicht es hörenden Menschen zudem, keine Angst vor Begegnungen mit Gehörlosen zu haben und sie besser zu verstehen. Durch die im Rundgang erfolgreich absolvierten gemeinsamen Erlebnisse fühlen sich auch die Gehörlosen mit ihren Anliegen und Bedürfnissen besser verstanden. Gehörlose und Hörende sollen durch diese Ausstellung stärker Freude verspüren, etwas gemeinsam zu unternehmen. Dies soll Hörende und Gehörlose vor allem auch dazu ermutigen, zusammen berufliche Projekt angehen zu können.

[lk]

Die Ausstellung ist noch bis Ende Januar 2008 in der Salle du Môle, rue du Môle 21, 1201 Genf (10 Gehminuten vom SBB-Bahnhof) wie folgt geöffnet:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr (donnerstags bis 21 Uhr)